

che war mit Esdra aus der Babylonischen Gefangenschaft wieder kamen, aber ihr Geschlecht nicht anzeigen konnten, Esdr. II, 59. *Miri Onomast. Bibl. p. 958.*

THELA, Fluß, siehe Zyl.

Thela, תלה, Talmud. *membran*, Glied, oder *viridis*, grün, saftig, ist der Sohn Josephs aus dem Stamme Ephraim, 1 Chr. VIII, 28. *Miri Onomast. Bibl. p. 958.*

Thelab ist die Gegend vom Berge Masio an welchen den zwey Flüssen Chaboras und Saccoras, da viele der gefangenen Juden gewohnt haben, Esr. III, 16. *Schmidts Bibl. Historicus, p. 137.*

Thelaim, Stadt, siehe *Telaum*, im XLII Bande, p. 633.

The Landes-End, Vorgebürge, siehe *The Landes-End*.

The Landes-End, *The Landes-End*, des Landes Ende, Lat. *Promontorium Borelium*, *Promontorium Antivestrum*, ist das berühmte Englische Vorgebürge in der Landschaft Cornwall, die äußerste Spitze am Meer nach Irland. Es wird solches auch von den Einwohnern *Pen-volas*, ingleichen *Pen-wish*, oder der Welt Ende genennet. *Baudrands Lexic. Geogr. T. II. p. 468.* *Melissantes Geogr. I Theil p. 432.* *Arnolds Hist. u. Vol. Geogr. p. 601.*

Thelassar, *Thelasser*, תלסר, soll nach einigen חן pharetra, und תלסר incessit, herkommen und so viel als pharetra principis, Fürsten-Röcher bedeuten; nach andern aber von Äthyr oder Ägypten den Nahmen haben, und so viel als Äthyrer-Höhe heißen. Es war dieses eine Landschaft, Stadt oder Festung am Euphrat, in Babylonisch-Syrien, darinnen ehemals die Kinder Eden gewohnt, und die des Sanheribs Vorfahren sich unterwürffig gemacht hatten. Man kan deren eigentliche Lage so genau nicht wissen, ob gleich einige gemuthmasset, es möchte das von dem Ptolemaeus genannete und in Chaldaa gelegene *Thelachba* darunter verstanden seyn, welches doch der Dittinger wegen des Unterscheids derer Buchstaben nicht gestatten will, 2 Rdn. XIX, 12. Es XXXVII, 12. *Schneiders Bibl. Ver. III Th. p. 400.* *Dittingers Commer. in Es. ad c. l. Miri Onomast. Bibl. p. 960.* *Schmidts Bibl. Hist. p. 137.*

Thelasser, eine Landschaft oder Stadt, siehe *Thelassar*.

Thelaxion, ein Griechischer König des ehemaligen ohnweit Corinth errichteten Reichs zu Sicyon, welcher nach dem Egiäus, Europs, Telchin und Apis 52 Jahr das Regiment verwaltete *Apollodorus. Euseb. Chron*

THELBA, eine Stadt in Mesopotanien. Nach dem Neger ist solches *Bachdad*, nach andern aber *Babylon*, welches *Bagdet* von ihnen genennet wird. *Baudrands Lexic. Geogr.*

Thelbencane, eine Stadt in Mesopotanien. Sie war an dem Euphrat über Babylon gegen Norden nicht weit von Sippbara gelegen. *Cellarii Notit. Orb. Ant. T. II. p. 634.*

Thelbon, eine Stadt in Mesopotanien, ohnweit Chabora, ist auf Peutingers Charte das, was von dem Ptolemaeus *Thelda* hießet. *Cellarii Notit. Orb. Ant. T. II. p. 608.*

THELDA, eine Stadt, in Mesopotanien, sehr

nahe bey *Apophadana* und *Banabe* oder nach dem Peutinger *Banata* gelegen, nicht weit von dem Fluß und Castell *Chabora*. *Cellarii Notit. Orb. Ant. T. II. p. 608.* Siehe auch *Thelbon*.

Thelde, ein unbekannter Ort in Ägypten, welcher von dem Ptolemaeus am Ufer des Flusses *Eigris* zwischen der Stadt *Ninus* und *Ctesiphon* soll gelegen gewesen seyn. *Cellarii Notit. Orb. Ant. T. II. p. 664.*

St. Theleformus, siehe *St. Dorotheus* den 30 April, im VII Bande, p. 1328.

Theltem, Stadt, siehe *Telaum*, im LXII Bande, p. 633.

Thelermann, (Casp.) der Philosophie Magister, war erst Pastor in *Dulen*, kam nach *Nordhausen* im Jahr 1565 als *Diaconus* zu *St. Petri*, und ward hernach daselbst an eben der Kirche im Jahr 1569 Pastor. Er starb im Jahr 1582 an der Pest. *Olearii Thür. Chron. II Th. p. 198. und 204.*

Thelermann, (George Philipp) siehe *Telaumann*, im XLII Bande, p. 644. u. ff.

Thelermann, (Valent.) von *Steinbruck*, war vermuthlich erst etliche Jahre, nehmlich vom Jahr 1567 bis ohngefähr 1570 oder 1571 *Collega* *quartus* an der Schule zu *Frankenhäusen*, wurde nachhero zum Pastor zu *Zimmenrode*, ferner *Diaconus* an *St. Blasii* zu *Nordhausen*, woselbst er im Jahr 1583 *introduciret* ward, und Herr *Joachim Wüschten* der Pastor im *Altendorffe* geworden war *succeidiret*. Endlich ward er eben daselbst im Jahr 1584 zum *Pastore B. Mar. Virg.* in der *Vorstadt* beruffen, und am *Johannis-Tage* des ermeldeten Jahres eingeföhret, bey welcher abermaligen Veränderung er wiederum dem vorgedachten Herrn *Joachim Wüschten*, der nunmehr als Pastor im *Altendorffe* mit Tode abgegangen war, im Amte und auch endlich in die *Ewigkeit* folgete. Er starb den 27 Nov. 1598. *Olearii Thür. Chron. II Th. p. 60. 201. u. f.* *Kindervaters Nordhusa illustr. p. 185.*

Thelampus oder *Telephus*, ein König in *Asien*, siehe *Telephus*, im XLII Bande, p. 651 u. ff.

Theler, *Thäler*, ein altes Weltsches Geschlecht in *Meissen*, welches sich auch in der *Ober-Lausitz*, und besonders im *Budisinschen* *Districte*, ausgebreitet hat. Das hohe Alterthum dieser berühmten Familie erhellet daraus, daß bereits im Jahr 1093 die edlen Herren, *Conrad*, *Thilemann*, und *Zeinrich*, die *Theler* als berühmte Ritter in großer *Hochachtung* gestanden. Deroselben *Nachkommen* haben in *Böhmen*, *Meissen*, und in der *Lausitz* schöne *Lehen*- und *Ritter-Güter* besessen, sind an *Königlichen* und *anderer* großer *Herren Höfen* wegen ihrer erwiesenen *Patriotischen* *Treue* sehr beliebt gewesen, wie denn *Wenzel Theler* als ein guter *Scharff-Kenner* an des *Böhmischen* Königs *Ladislai Hofe*, in großen *Gunaden* gestanden. *Conrad* oder *Cunz Theler*, auf *Höckendorff*, *Ritter*, war bey *Marggraf Friedrich* zu *Meissen* wegen seiner *heroischen*, auch wegen derer in *denen* *Zun-* und *Ausländischen* *Kriegen* erwiesenen *Thaten* sehr beliebt; muß aber doch mit selbigen *nachgebends* in *Irung* gerathen seyn, immassen nach *Gauhens* im *Wels-Lexico* ertheilten *Berichte* solches eine *Schriefft* vom Jahr 1366 *bezeuget*, nach welcher der *damahlige* *Römische* *Kaiser* *Carl IV.* *gedach-*